

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Buchstabentraining	4-17
Allgemeines Lautetraining	18-27
Training besonderer Laute	28-38
Spezielles Lesetraining	39-55
Einführung in das sinnerfassende Lesen	56-62
Lösungen	63-64

Vorwort

Lesen lernen ist ein Prozess, der schon lange vor dem eigentlichen Lesen von Buchstaben und Wörtern beginnt. Die Sprachentwicklung beginnt bereits viel früher. Defizite in der Sprachentwicklung und in der so genannten phonologischen Bewusstheit machen sich oftmals erst später bemerkbar. Zudem lernt jedes Kind individuell verschieden schnell flüssig und sinnerfassend zu lesen.

Der Leselernprozess spielt sich in verschiedenen Phasen ab. Zunächst geht es darum die unterschiedlichen Laute zu hören und zu unterscheiden. Sollte das Kind, mit dem Sie lesen üben, Schwierigkeiten haben Laute zu unterscheiden und zu orten, dann sollten diese Fertigkeiten zuerst trainiert werden. Richtungshören und Differenzieren von Geräuschen wie Vogelgezwitscher, das Brummen eines Autos, das Ticken einer Uhr, etc. kann spielerisch im Alltag geübt werden und ist eine wichtige Grundvoraussetzung.

Das Erlernen und Erkennen der einzelnen Buchstaben ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einem erfolgreichen Leser und zu einer erfolgreichen Leserin. In diesem Bereich steigen wir im schulischen Kontext ein. Daher beschäftigt sich der erste Teil im vorliegenden Heft mit Übungen und Spielen, die diese Fertigkeit abwechslungsreich trainieren.

Erst wenn die Buchstaben eingeübt sind, wird die Worterkennung trainiert. Manche Kinder haben keine Schwierigkeiten die einzelnen Buchstaben zu einem Wort „zusammenzulauten“. Anderen fällt wiederum gerade dies sehr schwer. In verschiedenen Schritten wird in diesem Heft mit abwechslungsreichen Übungen das Zusammenziehen der Buchstaben zu einem Wort trainiert.

Wenn eine gewisse Geläufigkeit beim Lesen vorhanden ist, kann mit den einzelnen Buchstaben und Wörtern „gespielt“ werden. Laute und Buchstaben werden vertauscht und müssen trotzdem richtig gelesen werden. Diese Stufe des Leselernprozesses setzt jedoch voraus, dass vom Kind Wortbilder bereits richtig eingepreßt wurden. Kinder mit Teilleistungsdifferenzierungen haben gerade in diesem Bereich häufig große Schwierigkeiten. Erst wenn die beiden vorangegangenen Phasen durchlaufen sind, wird das sinnerfassende Lesen trainiert.

Vorliegendes Leseheft kann individuell angewendet werden. Steigen Sie mit Ihrem Kind oder Ihrem Schüler oder Ihrer Schülerin genau bei diesen Übungen ein, wo sich das Kind im persönlichen Leselernprozess befindet. So können die Übungen gezielt angewendet werden. Die Kinder werden in der Anleitung auf jedem Übungsblatt direkt angesprochen. Bei jüngeren Kindern ist es dennoch notwendig und sinnvoll, wenn die Anleitung von einem Erwachsenen vorgelesen wird.

Eine wichtige Basisfertigkeit für erfolgreiches Lesen ist Aufmerksamkeit. In diesem Zusammenhang darf ich Sie auf die Trainingshefte „Aufmerksamkeit schärfen“ hinweisen, die Sie begleitend mit Ihrem Kind oder Ihrem Schüler durchführen können.

Lesen können ist eine wertvolle Tugend. Das wusste schon Voltaire, der den Spruch prägte: Lesen stärkt die Seele.

In diesem Sinn: Viel Spaß beim Lesen üben wünschen der Kohl-Verlag und

1 Buchstabentraining



Auf den Seiten 6 und 7 findest du die Buchstaben dem Alphabet nach geordnet. Schneide alle Quadrate aus. Lege die Teile der Reihe nach übereinander. Nun hast du das Alphabet in der richtigen Reihenfolge. Klammere die Blätter auf der linken Seite zusammen. Nun hast du ein kleines Heftchen. Wenn du die Seiten ganz schnell durchblätterst, „laufen“ die Buchstaben rasch vor deinen Augen ab. Das nennt man DAUMENKINO! So kannst du das Alphabet auf lustige Art kennenlernen.

Du kannst das Daumenkino-Alphabet auch für die weiteren Übungen gut verwenden. Außerdem ist es nützlich, wenn du die Aufgabe erhältst, Wörter nach dem Alphabet zu ordnen. Auf den nächsten Seiten findest du das Alphabet für die Kleinbuchstaben, auch als Daumenkino.

TIPP:

Manche Buchstaben werden in Büchern oder Zeitschriften anders geschrieben als du es in der Schule lernst.

Das a wird z.B. oft als „a“ geschrieben, das f als „f“ und das „t“ als „t“ oder das „l“ als „l“.

Trotzdem ist es derselbe Buchstabe. Nimm eine Zeitung zur Hand und suche Buchstaben, die anders aussehen als du es gelernt hast. Schneide diese Buchstaben aus und klebe sie auf ein Blatt Papier.

Schneide die folgenden Buchstabenkärtchen aus. Mische die Karten, drehe sie um und suche wie bei einem Memo-Spiel die zusammenpassenden Buchstaben. So übst du die „Buchschrift“ und die Schreibdruckschrift, wie du sie in der Schule lernst.



a	a	l	l	y
f	f	g	g	y
t	t	ä	ä	



	A	B	C
D	E	F	G
H	I	J	K
L	M	N	O
P	Q	R	S
T	U	V	W
X	Y	Z	ENDE





<p>Mein Daumenkino</p> 	a	b	c
d	e	f	g
h	i	j	k
l	m	n	o
p	q	r	s
t	u	v	w
x	y	z	ende



1 Buchstabentraining



Auf den folgenden Seiten findest du nochmals alle Buchstaben des Alphabets. Schneide sie aus bzw. bitte jemanden dir dabei zu helfen.

Mit den runden Buchstabenkärtchen kannst du einige lustige Spiele spielen.

KREISELSPIEL:



Klebe eine Murmel/Kugel auf die Deckeloberseite (z.B. mit der Heißklebepistole oder mit einem Metallkleber)



Zieh nun einen Buchstaben aus dem umgedrehten Buchstabenstapel, lege ihn in die Deckelinnenseite und drehe den Deckel wie einen Kreisel.

Nun soll(en) dein(e) Spielpartner erraten, welcher Buchstabe sich hier dreht. Wer als Erster den richtigen Buchstaben nennt, bekommt das Buchstabenkärtchen als Gutpunkt. Reihum ist jeder Mitspieler Spielleiter, darf den Buchstaben wählen und den Kreisel drehen. Gewonnen hat, wer die meisten Punkte besitzt, wenn alle Buchstabenkärtchen aufgebraucht sind.

1 Buchstabentraining



HÜTCHENSPIEL:

Für dieses Merkspiel werden die runden Buchstabenkärtchen mit der Schriftseite nach oben durchgemischt auf den Tisch gelegt. Du benötigst 4 Deckel, auf die du (siehe Kreiselspiel) je eine Murmel auf die Oberseite geklebt hast.

Decke vier Buchstaben ab und schon geht es los! Ihr seid abwechselnd an der Reihe und dürft je einen verdeckten Buchstaben nennen. Stimmt der genannte Buchstabe, darf sich der jeweilige Spieler das Kärtchen als Gutpunkt nehmen. Nun deckt es einen anderen Buchstaben ab. Jetzt ist der nächste Mitspieler an der Reihe.

Das Spiel endet, wenn alle Buchstaben erraten wurden. Sieger ist derjenige, der die meisten Buchstabenkarten gesammelt hat.

NAMENSPIEL:

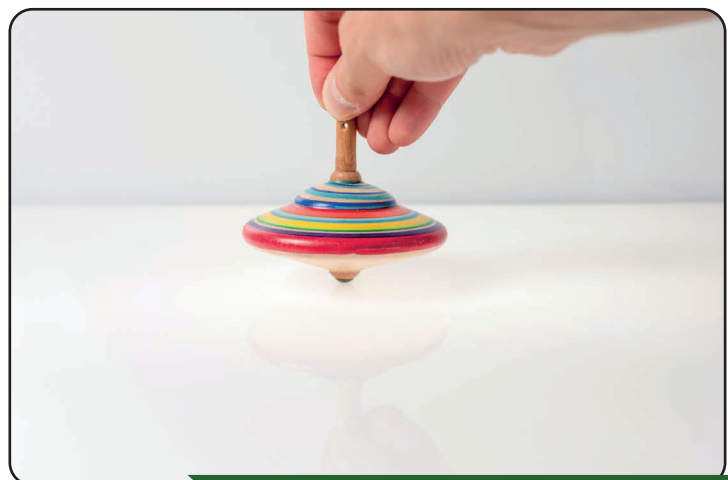
Auch bei diesem Spiel werden alle Kärtchen offen auf den Tisch gelegt. Du brauchst eine Stoppuhr.

Nun kann es losgehen. Ein Mitspieler fragt die anderen z.B.: Welche Buchstaben kommen in deinem Namen vor (doppelte nur einmal). Nun ist der erste Mitspieler an der Reihe und muss alle Buchstaben, die in seinem Namen vorkommen, aufsammeln. Wie lange er braucht, wird vom Spielleiter notiert. Dann ist der nächste an der Reihe, usw. Die erste Runde geht an den Spieler, der am schnellsten die Buchstaben gesammelt hat. Dann ist der nächste Spieler an der Reihe und fragt nach einem anderen Wort, z.B. Nachname, Name der Mutter, der Schwester, eines Freundes, des Haustieres etc.

Gewonnen hat wieder derjenige, der am schnellsten die Buchstaben gefunden hat!

TIPP: Das Spiel lässt sich auch mit anderen Bezeichnungen spielen.

Um es einfacher zu machen, kann man auch die gesuchten Begriffe zuvor auf ein Blatt Papier oder eine Tafel schreiben.



1 Buchstabentraining



A	B	C
D	E	F
G	H	I
J	K	L

1 Buchstabentraining





s	t	u
v	w	x
y	z	ä
ö	ü	ß

1 Buchstabentraining



Das hast du gut gemacht. Übe fleißig weiter. Steige nun gedanklich auf dein Fahrrad und fahre über die Buchstabenstraße. Lies die Buchstaben laut vor. Wenn du am Ziel angekommen bist, wende das Fahrrad und fahre von unten nach oben wieder zurück und lies dabei die Buchstaben.



	a	j	b	g	r	ö
						t
f	b	s	a	v	k	e
e						
g	m	y	q	l	d	a
						s
a	z	e	r	m	p	o
u						
r	d	i	h	c	s	x
						n
j	u	d	w	f	h	b
ä						
e	f	t	s	r	o	

3 Training besonderer Laute



Die Buchstabenfolge „ng“ zu lesen, fällt dir vielleicht auch schwer! Doch keine „Bange“.
Hier üben wir zuerst nur „Laute“ mit „ng“ und anschließend wieder in Wörtern versteckt.

ang	eng	ing	ong	ung	tang	teng	ting	tong
tung	hang	heng	bong	hong	hung	mang	meng	ming
mong	mung	jang	ping	pung	jeng	pang	keng	pong
reng	jing	wing	jong	weng	rung	kung	bung	fung



Stange	Menge	Länge	Schlange
Angel	Wange	Enge	Engel
Sänger	Ring	Finger	Klingel
Klang	Spange	Mangel	Zange
Hunger	Sprung	Ding	Junge
Lunge	Zunge	Zeitung	Pudding
Frühling	Vorhang	Schmetterling	Kreuzung
bringen	klingen	singen	bangen
jung	lang	bang	eng

3 Training besonderer Laute



Die Buchstabenfolge „nk“ wird anders gelesen. Hier sprichst du das k deutlich aus: wie in „Bank“ (anstatt wie in „bange“).

ank	enk	ink	onk	unk	tank	tenk	tink	tonk
tunk	hank	henk	bonk	lonk	hunk	mank	menk	mink
monk	munk	jank	mink	munk	jenk	pank	kenk	ponk
renk	jink	wink	jonk	wenk	runk	kunk	bunk	funk



Bank	Zank	Tank	Onkel
Geschenk	Fink	Gestank	Anker
Prunk	Wink	Tanker	Blinker
Funke	Gedanke	Schrank	Dank
denken	schwanken	schenken	blinken
winken	sinken	hinken	trinken
tanken	wanken	ranken	zanken
schminken	funkeln	lenken	krank
links	schlank	flink	runk

3 Training besonderer Laute



Hier findest du lustige Sätze, in denen sich CH- und SCH-Wörter versteckt haben.

Markiere alle CH mit einem roten und alle SCH mit einem blauen Stift.

Versuche dann die Sätze flüssig zu lesen.

Der Frosch und der Fisch schwimmen nachts im Teich.

Micha und Sascha mischen Schokolade in ihre Milch.

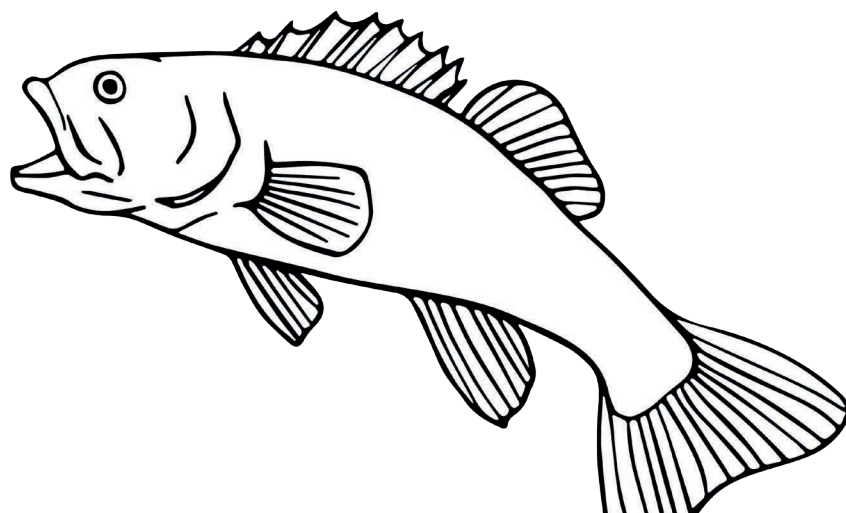
Mischa nascht in der Nacht acht Kirschen.

Die Kinder lachen und suchen einen Becher voll Muscheln.

Mischa springt mit den leichten Schuhen im weichen Schnee.

Mit Masche und Tasche steigt Mischa aufs Schiff.

Auf dem Tisch steht nichts als eine Schüssel mit acht Fischen.



3 Training besonderer Laute



Eine weitere Falle beim Lesen ist der Buchstabe „ß“. Eigentlich ist das „ß“ in der Druckschrift wie ein eigener Buchstabe. Du verwendest es um den Buchstaben „s“ zischend oder „scharf“ auszusprechen. Daher heißt der Buchstabe auch „scharfes s“. Außerdem sprichst du den Selbstlaut, der davorsteht, langsam aus.

Wenn du ein ß siehst, dann zische beim Lesen wie eine Schlange.

Spaß	Soße	Spieß	Fuß	Strauß
Größe	Straße	Maß	Fraß	stoßen
süß	Füße	Gruß	Stoß	heißen
Buße	Schweiß	Gefäß	Floß	groß
mäßig	gießen	reißen	beißen	grüßen

Lies die folgenden Sätze:

Ich tauche den Spieß in die süße Soße.

Nina begrüßt Oma mit einem großen Strauß Blumen.

Zum Spaß gießt Leon ein Maß voll Soße in das Gefäß.

4 Spezielles Lesetraining



Lies die Wörter jeweils mit einem anderen Anfangsbuchstaben:

